

# Ärzte-Infos über Krankheit, die vorwiegend Frauen trifft

## Vorträge über Diagnostik, Therapie und Vorbeugung von Osteoporose

Marburg. Zwei Fachärzte und eine Ernährungsberaterin informieren im Software Center zum Thema Osteoporose über Diagnostik, Therapie und Vorsorge.

von Gianfranco Fain

Jede dritte Frau leidet im Alter unter der schleichenden Knochen-Erkrankung Osteoporose. Als Osteoporose wird eine Verschlechterung der Knochenmasse und -struktur mit erhöhter Bruchgefahr als Folge bezeichnet.

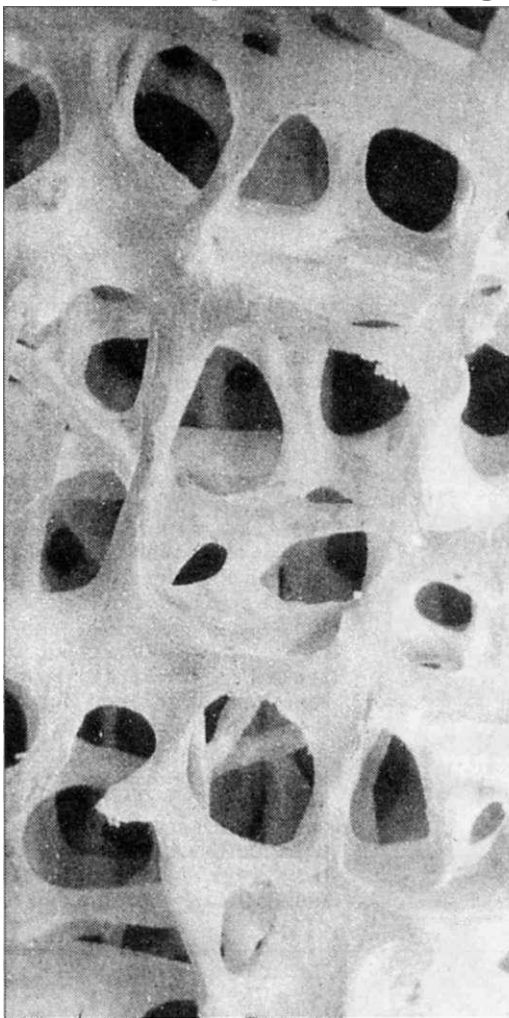
„Das geschätzte Verhältnis von diagnostizierten Erkrankungen zu unerkannten Fällen beträgt etwa 1:3“, sagt Dr. Wieland Müller-Brodmann.

Sowohl der Internist als auch Dr. Peyman Hadji von der Universitäts-Frauenklinik in Marburg referieren und beantworten Fragen des Publikums zum Thema Osteoporose bei einer Informationsveranstaltung am 17. Mai. Während die beiden Mediziner im Software Center über neue Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie berichten, klärt Ernährungsberaterin Ulrike Hardt über „Knochenbewusstes Essen und Trinken“ auf.

Die Prävention nimmt im Zusammenhang mit der Osteoporose laut Dr. Müller-Brodmann eine immer größere Rolle ein, da das diagnostische Mittel der Knochendichtemessung keine Regelleistung der Krankenkassen mehr ist.

Bei der Messung der Dichte wird die Festigkeit des Knochens mittels Röntgenstrahlen oder Ultraschall festgestellt. Als ergänzende Methoden nennt Dr. Müller-Brodmann die Erfassung von Risikofaktoren sowie Blutuntersuchungen und eventuell Knochenproben.

Nur die richtige Bewertung des Gesamtbildes ermögliche eine richtige Diagnose und die



Die Feinstruktur eines Knochens: links ist ein gesunder Knochen zu sehen, rechts einer mit den Folgen der Osteoporose.

Fotos: Lilly Deutschland

bestmögliche Therapie, betont Dr. Hadji. In dieser müssten die neuen guten, aber teuren Medikamente sinnvoll eingesetzt werden.

Besonders gefährdet sind Frauen nach den Wechseljahren, weil die nachlassende Produktion von Sexualhormonen im Körper das Zusammenspiel der Zellen beim ständigen Umbau des Knochengewebes durcheinander bringt. Dadurch können das Volumen der Kno-

chen verringert und die Struktur geschwächt werden. Als Folge drohen Knochenbrüche.

Aber es gibt auch andere Risikogruppen. Zu diesen zählen Menschen, die beispielsweise durch Entzündungen im Darm oder eine Überfunktion der Schilddrüse sowie durch die Behandlung von Erkrankungen wie lang anhaltende Cortisoneinnahme bei Asthma zu Osteoporose-Fällen werden.

Ernährungsberaterin Ulrike

Hardt wird nach ihrem Vortrag über die Vorbeugung durch richtige Ernährung Interessenten Praxis-Veranstaltungen in den neu geschaffenen Seminarräumen der Einhorn Apotheke anbieten.

• Die Informationsveranstaltung mit den Vorträgen zum Thema Osteoporose am 17. Mai im Marburger Software Center Frankfurter Straße, beginnt um 15 Uhr. Veranstalter ist die Einhorn Apotheke in Marburg.